



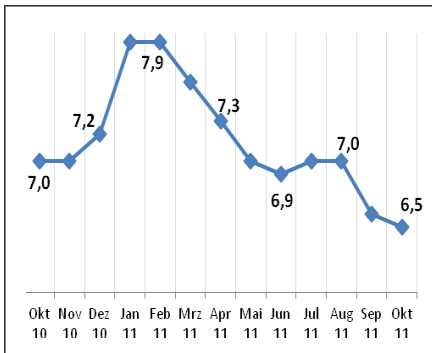
## Bernhard Brinkmann (Hildesheim)

Mitglied des Deutschen Bundestages  
stv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
des Deutschen Bundestages

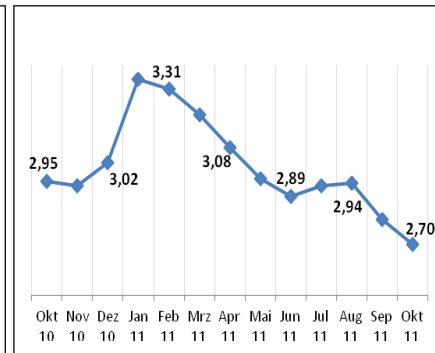
Hildesheim, 02.11.2011

### Monatsüberblick Arbeitsmarkt Oktober 2011

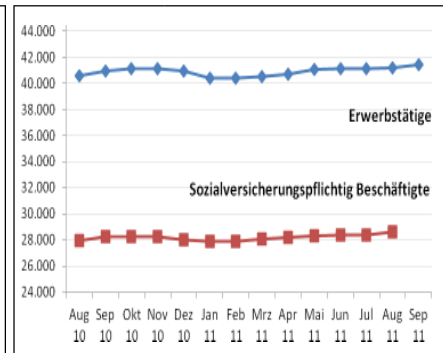
**Arbeitslosenquote** in Prozent



**Zahl der Arbeitslosen** in Mio.



**Beschäftigung** in Mio.



	Arbeits- losenquote	Arbeitslose gesamt	Quote West	Gesamt West	Quote Ost	Gesamt Ost	ILO-Quote (Deutschland)*
<b>Oktober 2011</b>	<b>6,5</b>	<b>2.736.926</b>	<b>5,6</b>	<b>1.876.441</b>	<b>10,2</b>	<b>860.485</b>	<b>5,8 (September)</b>
<b>Vormonat</b>	<b>6,6</b>	<b>2.795.570</b>	<b>5,7</b>	<b>1.918.395</b>	<b>10,4</b>	<b>877.175</b>	<b>5,9 (August)</b>

\*= jeweils aktuellster zur Verfügung stehender Wert, *saisonbereinigt*

**Erwerbstätige (inklusive der Geringbeschäftigten):** **41.411.000** (September 2011)  
**+485.000** (gegenüber Vorjahreswert)

**Erwerbstätige (soz.versicherungspfl. Beschäftigte):** **28.646.800** (August 2011)  
**+671.000** (gegenüber Vorjahreswert)

Bürgerbüro Hildesheim • Rathausstr. 13 B • 31134 Hildesheim

☎ (05121) 32 681 • 📠 (05121) 31 545

Bürgerbüro Alfeld • Kalandstraße 5 • 31061 Alfeld

☎ (05181) 31 31 • 📠 (05181) 2 56 23

✉ bernhard.brinkmann@wk.bundestag.de

Deutscher Bundestag • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 77 265 • 📠 (030) 227 – 76 265

✉ bernhard.brinkmann@bundestag.de



**Bernhard Brinkmann  
(Hildesheim)**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Voritzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
des Deutschen Bundestages

**Herbstbelegung schwächer**

Die Arbeitslosigkeit ist im Oktober nur noch um 0,1 Punkte auf 6,5 % gesunken. Von den jetzt 2,7 Millionen Menschen, die Arbeit suchen, sind fast 2 Millionen langzeitarbeitslos. Die Unterbeschäftigung, die ein realistisches Bild von der tatsächlichen Beschäftigungslücke zeigt, liegt noch immer bei 3,8 Millionen. Fast 5 Millionen Menschen in Deutschland beziehen Arbeitslosengeld II. Damit sind nahezu 10 % der unter 65jährigen hilfebedürftig, darunter sogar Hunderttausende, die eine Vollzeitarbeit haben. Zugleich fehlen Fachkräfte, besonders in den Branchen Metall, Elektro und Maschinenbau. Die Mischung von Jubel, Tatenlosigkeit und Kürzungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik, die Schwarz-Gelb vorführt, ist gefährlich. Langzeitarbeitslose werden abgeschrieben, die Sicherung von Fachkräften wird vernachlässigt.

**Früchte der Vergangenheit aufgezehrt – der Abbau der Arbeitslosigkeit erlahmt**

Die zunehmenden Konjunkturrisiken und die auslaufenden Effekte der Reformpolitik vergangener Bundesregierungen veranlassen auch die Arbeitsmarktforscher der Bundesagentur für Arbeit zu einer Warnung: Sie sehen schwerere Zeiten für den Arbeitsmarkt voraus (IAB-Bericht 19/2011). Im Ausblick auf 2012 sieht das IAB die Arbeitslosigkeit bei 2,92 Millionen. Doch der Trend habe sich schon 2011 abgeschwächt. Die Beschäftigungsindikatoren hätten ihren Höhepunkt überschritten.

Es sei damit zu rechnen, dass der Abbau der Arbeitslosigkeit auslaufen werde. In ihrem Herbstgutachten 2011 erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute ein reales Wachstum von nur noch 0,8 % für 2012. Die neue Prognose heißt: **Achtung, Rezessionsgefahr!**